

GEGEN DEN STRICH

**Wahrnehmen – Reflektieren – Gestalten
Im Kontext der Kunsttherapie
Vortragsreihe und Workshop-Tag "HANDS-ON!"
1. Oktober 2021 – 30. Juli 2022 (Workshop-Tag)**

KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG
CATHOLIC UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES FREIBURG



ONLINE-VORTRAG

Mi, 29. Jun. 2022 19 – 21 Uhr

Fotografie als Impuls.

Zur Bedeutung der Fotografie als Einstiegsintervention in der Kunsttherapie.

Prof.in Dr. Kathrin Seifert

Prof.in Dr. Kathrin Seifert, Fachhochschule für Kunsttherapie Nürtingen, 2013 Promotion/Universität zu Köln, seit 1996 Kunsttherapeutin am Universitätsklinikum Bonn / Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, seit 2019 Professur Hochschule der Künste im Sozialen, Ottersberg, seit 2014 Vertretung des DFKGT in der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN), Veröffentlichungen auf dem Gebiet Kunsttherapie / Künstlerische Therapien im psychiatrischen Kontext, Kuratation von Ausstellungen mit Patient*innenarbeiten, eigene Ausstellungen.

Abstract

Fotografie hat sich seit ihrer Erfindung vor etwa 175 Jahren zu einer sämtlichen Lebensbereiche durchdringenden Kulturtechnik entwickelt. Sie beeinflusst sowohl individuelle und kollektive Rezeptionsgewohnheiten als auch Memorierungsleistungen. Der Einzug digitaler Kamerasysteme ab den 1990iger Jahren gab der Fotografie einen exponentiellen An Schub und führte auch dazu, dass sie für die kunsttherapeutische Praxis Relevanz bekam. In der Behandlung psychiatrischer und geriatrischer Patienten werden Fotografien als Ressource, Inspirationsquelle und Hilfe zu Orientierung und Selbstvergewisserung (Wigger & Wiewrodt 2019) geschätzt. Der hohe nonverbale Anteil ermöglicht es Personen mit Sprachbarrieren und Migrationshintergründen in die Therapie einzuschließen. Der Vortrag thematisiert verschiedene evidenzbasierte fotherapeutische Ansätze, die in klinischen und pädagogischen Bereichen zum Einsatz kommen. Unter anderem wird eine neuartige innovative Einstiegsinterventionen im therapeutischen und pädagogischen Kontext mittels des Massenmediums 'Ansichtspostkarte' vorgestellt. Neben einer theoretischen Fundierung am Modell der ästhetischen Verkörperung (Koch & Martin 2017) wird gelungenes therapeutisches Vorgehen an Fallbeispielen aufgezeigt.

Links: [Veranstaltungswebsite](#), [Veranstaltungsflyer](#)
[Wissenschaftliche Weiterbildung Kunsttherapie](#)

